

Jahresrückblick 2020



<u>Aus dem Inhalt:</u>		
	Vorwort	3
	Kurze Neujahrsnacht	4
	Erste-Hilfe-Ausbildung	6
	AGT-Ausbildung auf Ortsebene	8
	Kleines Einsatzgeschehen	9
	Verkehrsunfall auf der L 253	10
	Brandbekämpfung bei über 30 Grad	12
	Brände in Tischlerei	14
	AGT-Belastungstraining	15
	Ausbildungsinhalt: Fahrzeugbrand	16
	Was ist neu?	17
	Mitgliederstatistik	17
	Vor 50 Jahren...	18
	Organigramm	19

Gott zur
Ehr, dem
Nächsten
zur Wehr

Feuerwehr und Corona

Natürlich ist es das bestimmende Thema des Jahres 2020 gewesen - Corona. Und dieses ging auch an der Freiwilligen Feuerwehr Römstedt nicht spurlos vorbei. Die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft hatte jederzeit oberste Priorität. In der Folge mussten viele für unsere Kameraden sehr gewohnte Abläufe angepasst werden oder teilweise sogar ganz ausfallen.

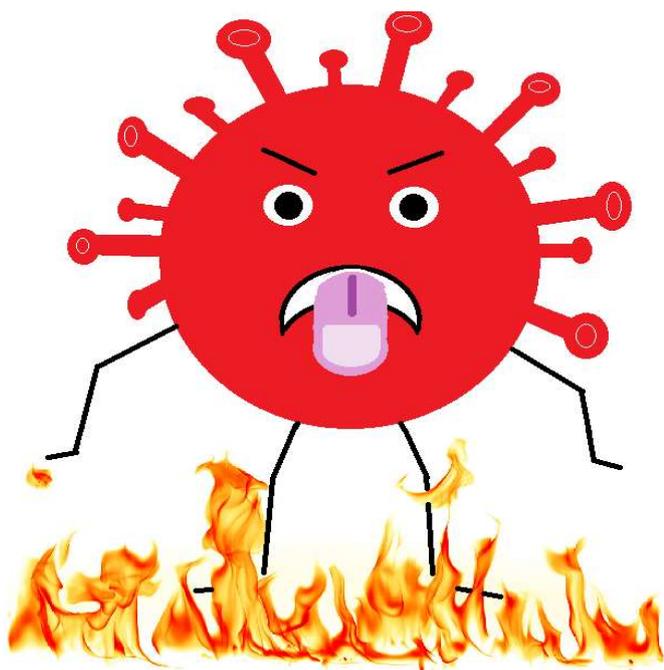
Ausbildungsdienste wurden eingeschränkt, die Teilnehmerzahlen auf 10 Einsatzkräfte reduziert und die Inhalte lediglich noch in theoretischer Form dargeboten. Und in Zeiten der Lockdowns wurden diese komplett abgesagt. Lehrgänge und Unterweisungen fanden nicht statt und jegliche kameradschaftliche Geselligkeit musste auf der Strecke bleiben.

Für den Einsatzfall wurden die Fahrzeugbesatzungen reduziert und das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung wurde Pflicht. Privates Nachrücken zu den Einsatzstellen sollte nicht mehr stattfinden und bei einer Alarmierung wurden Bereitschaften in den Feuerwehrgerätekäusern eingesetzt.

Wozu wird dies alles geführt haben?

Eine "Unterfeuerwehrung" wird die Kameraden unterschiedlich betreffen - den einen mehr, den anderen weniger. Aber im Verbund mit den Einschränkungen im alltäglichen Leben sind unsere Einsatzkräfte aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen worden. Wielange die Pandemie anhält, vermag niemand zu sagen, und wielange sie nachwirken wird, ebenfalls nicht.

Bleibt die Hoffnung, dass wir alle in absehbarer Zukunft in unseren gewohnten Trott zurückkehren können. Wir brauchen das - eine vernünftige Ausbildung aber auch unsere Kameradschaft, unsere geselligen Stunden miteinander und unseren Alltag.



Das aber auch in Krisenjahren immer noch genügend interessante Berichte für ein Jahresrückblick zusammen kommen, sollen die nachfolgenden Seiten zeigen.

Brände und Hilfeleistungen machen auch vor Corona nicht halt. Die Freiwillige Feuerwehr Römstedt wurde im Jahr 2020 insgesamt 11 mal alarmiert, zu 7 Brand- und 4 Hilfeleistungseinsätzen. Das erste Mal in der Neujahrsnacht, insgesamt 5 mal an einem Montag und 10 mal am helllichten Tag.

Auch wenn die Umstände noch so widrig zu sein scheinen, hat sich doch wieder einmal gezeigt:

WIR SIND EINSATZBEREIT.

Kurze Neujahrnacht



Das neue Jahr war auf die Minute genau fünf Stunden alt, als die Digitalen Meldempfänger die Einsatzkräfte aus dem zu kurzen Schlaf entrissen. Im Zuge einer Silvesterparty gerieten in den frühen Morgenstunden in einem ehemaligen Stallgebäude in Römstedt aus unbekannter Ursache Möbel in Brand.

Aufgrund der undurchsichtigen Lage, verursacht durch die starke Rauchentwicklung, wurden die Freiwilligen Feuerwehren aus Römstedt, Bad Bevensen, Drögennottorf, und Masbrock-Havekost sowie weitere Rettungskräfte vom hauptamtlichen DRK Rettungsdienst und der DRK-Bereitschaft Kreis Uelzen alarmiert. Vor Ort hatte sich das Feuer auf einen stillgelegten Güllekeller unter dem Gebäude ausgebreitet. Unter der Leitung von Ortsbrandmeister Michael Lüders konnte der Brand durch Trupps unter Atemschutz gelöscht und eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Zur Entrauchung setzte die Freiwillige Feuerwehr Hochleistungslüfter ein und spürte Brandnester mit einer Wärmebildkamera auf. Das DRK kümmerte sich um die betroffenen Partygäste, sorgte für die Sicherheit der eingesetzten Atemschutzgeräteträger und behandelte drei Gäste vor Ort. Nach drei Stunden war der Einsatz für das DRK und die Freiwillige Feuerwehren beendet. Die Polizei nahm die Ermittlungen auf.

<u>Alarmierungszeit:</u>	1. Januar 2020, 5:00 Uhr
<u>Alarmierungsstichwort:</u>	F2 - brennt Sofa in Scheune Personen in Gefahr
<u>Eingesetzte Feuerwehren:</u>	LF 10 Römstedt GW-L 2 Römstedt TSF Drögenottorf TSF-T Masbrock-Havekost ELW Bad Bevensen HLF 20 Bad Bevensen DLAK 23/12 Bad Bevensen StLF 20/8 Bad Bevensen TLF 4000 Bad Bevensen
<u>Sonstige Kräfte:</u>	DRK, Polizei
<u>Einsatzende:</u>	1. Januar 2020, 7:30 Uhr



Ein Großaufgebot an Lösch- und Rettungsfahrzeugen war am frühen Neujahrsmorgen in der Römstedter Kirchstraße aufgefahren. Grund: Feuer während einer Silvesterparty.



Zu Beginn des Jahres beschäftigten sich die beiden Züge bei ihren Diensten ausführlich mit einer auffrischenden Ausbildung in Erster Hilfe.

Unser Foto zeigt einen Ausbilder bei der Vorstellung eines Notfallrucksackes, wie er in dieser oder ähnlicher Form auf unseren Einsatzfahrzeugen verlastet ist.

Natürlich nahm der Bereich der Herz-Lungen-Wiederbelebung einen wesentlichen Bestandteil der Ausbildung ein.

Anhand von Übungspuppen konnten die Teilnehmer realitätsnah die Maßnahmen der Reanimation erproben und vertiefen.

Anzahl und Druck der Herzdruckmassage sowie die Beatmung mittels Beatmungsbeutel gehörten ebenso zum Thema wie die Überprüfung der Vitalfunktionen und die direkte Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung.

Alle beteiligten waren sich einig, dass dieses Ausbildungsthema in jährlicher Wiederkehr auf dem Dienstplan zu finden sein muss.



Beim Anlegen einer HWS-Schiene (Halswirbelsäulenschiene) kommt es auf die korrekte Vorgehensweise an. Nach vorbildlicher Einweisung durch die Ausbilderin konnte jeder Feuerwehrmann selbst Hand anlegen und die Anwendung sowohl trainieren als auch spüren.

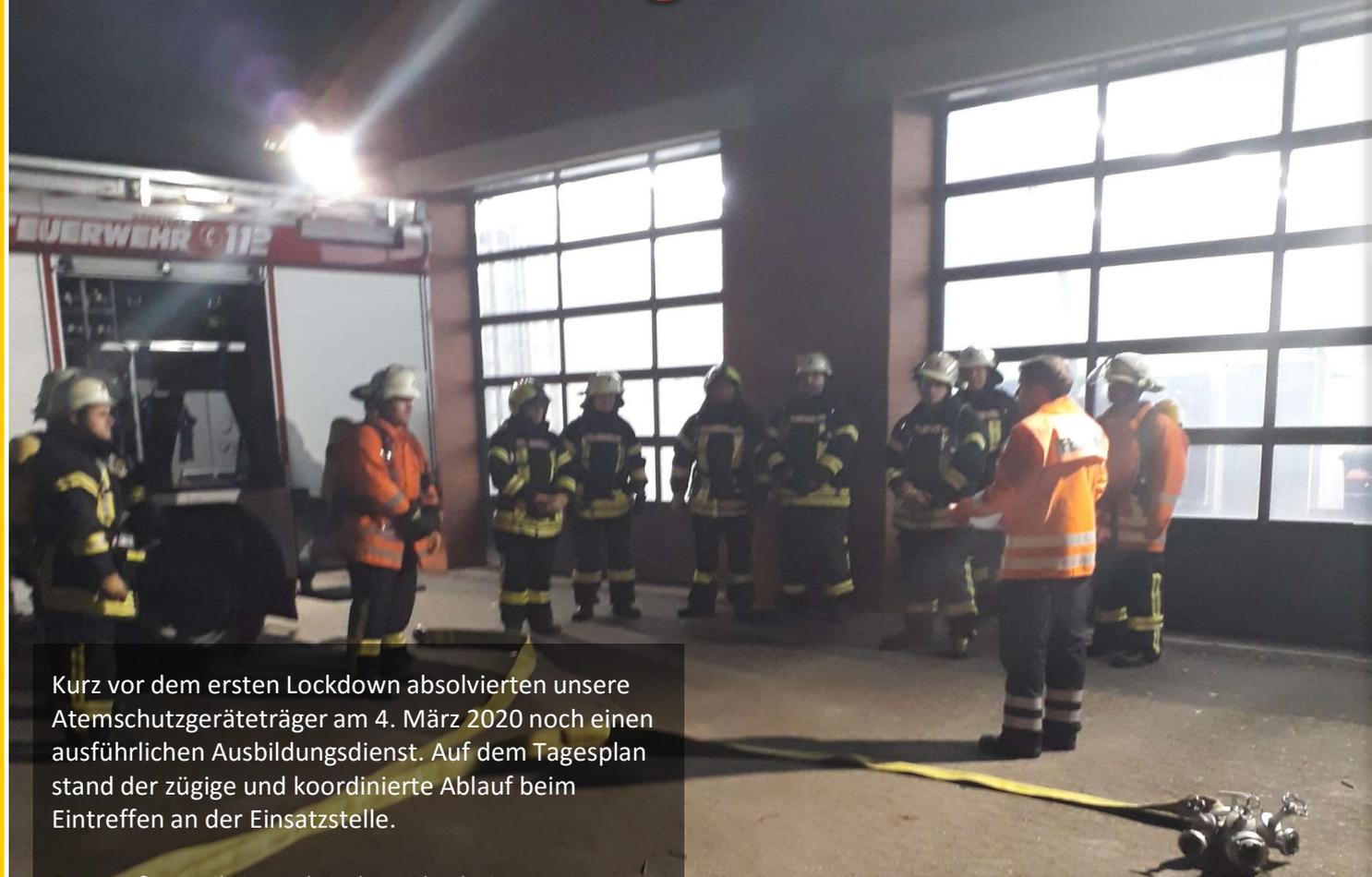
Außerdem stand das Anlegen von Verbänden und das Stillen von Blutungen auf der Tagesordnung. Eine mit zahlreichen praktischen Abschnitten gespickte Ausbildung sorgte für eine kurzweilige Unterhaltung der Einsatzkräfte. Unser Notfall-Erstversorgungs-Team erweist sich bei der Ausbildung stets als kompetenter Partner bei aufkommenden Fragen und hat zudem nützliche Tipps für die Handhabung im Einsatzfall parat.

Fachkundiges Ausbilderpersonal steht ständig in unerschöpflicher Anzahl zur Verfügung.

Das Bild zeigt einen Rettungsanitäter und eine Notärztin bei einer praktischen Vorführung.



AGT-Ausbildung auf Ortsebene



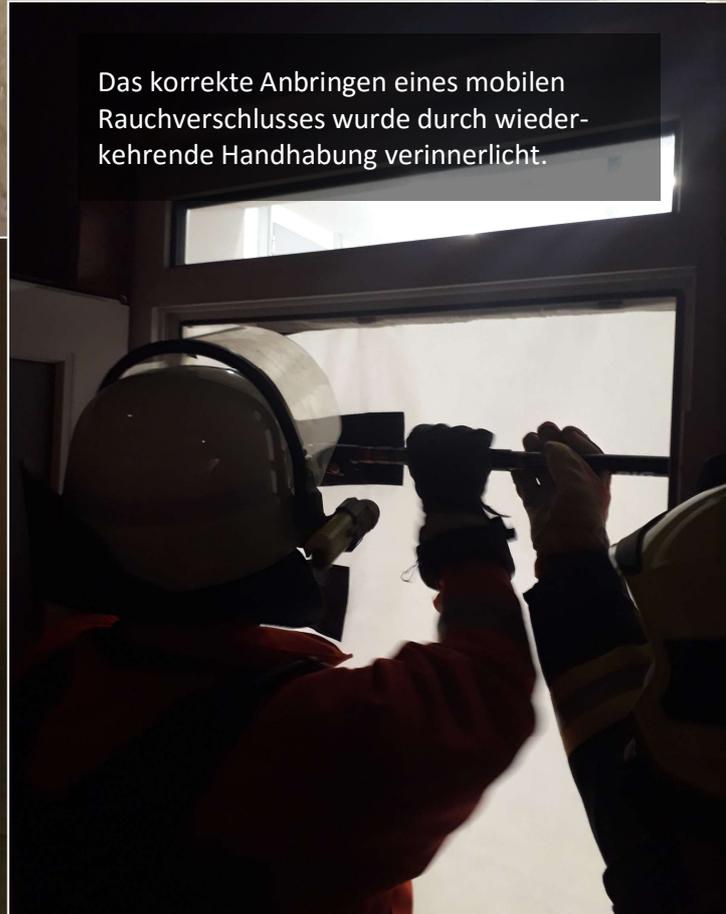
Kurz vor dem ersten Lockdown absolvierten unsere Atemschutzgeräteträger am 4. März 2020 noch einen ausführlichen Ausbildungsdienst. Auf dem Tagesplan stand der zügige und koordinierte Ablauf beim Eintreffen an der Einsatzstelle.

Der größtenteils in praktischen Abschnitten eingeteilte Abend beinhaltete neben einer kleineren Einsatzübung auch viele verschiedene Kernthemen, die in zahlreichen Wiederholungsübungen geschult wurden.

Die Prozedur der Türöffnung eines Brandraumes ist elementarer Bestandteil fast jeder Ausbildung und gehört aufgrund der hohen Durchzündungsgefahr zu den riskantesten Aufgaben der AGT.



Das korrekte Anbringen eines mobilen Rauchverschlusses wurde durch wiederkehrende Handhabung verinnerlicht.



Privates Osterfeuer außer Kontrolle

Brandeinsatz am Ostermontag zur Mittagszeit

HIMBERGEN - Gegen 12:08 Uhr erfolgte am 13. April 2020 die Alarmierung der Einsatzkräfte zu einem außer Kontrolle geratenen Feuer in den Himberger Ahornweg.

Vor Ort bestätigte sich die Lage und es wurde umgehend eine Brandbekämpfung mittels 2 C-Rohren eingeleitet. Im Laufe des Einsatzes wurde dem Löschwasser ein Netzmittel zugefügt. Netzmittel ist ein Wasser-Schaumgemisch, welches aufgrund seiner geringeren Oberflä-

chenspannung tiefer in das Brandgut eindringen kann und somit eine höhere Löschwirkung als normales Löschwasser erzielt.

Nach etwa einer Stunde war der Einsatz beendet. Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Himbergen, Brockhimbergen-Kollendorf, Groß Thondorf, Klein Thondorf, Bad Bevensen und Römstedt sowie eine RTW des DRK und die Polizei, welche die Ermittlungen zur Brandursache aufnahm.



Gleich zweimal innerhalb von zwei Wochen mussten unsere Einsatzkräfte zu einer beschädigten Gasleitung ausrücken. Am 11. und am 25. Mai 2020 (jeweils ein Montag) wurden im Rahmen der Ausbauarbeiten des Glasfasernetzes am Masbrocker Weg die Leitungen beschädigt. Die Aufgabe der Feuerwehr beschränkte sich dabei auf das weiträumige Absperrn des betroffenen Bereichs und die Evakuierung der anliegenden Wohnhäuser. Außerdem wurde druch Atemschutzgeräteträger der Brandschutz in der Nähe der Leckagen sichergestellt. Der innerhalb kurzer Zeit eintreffende Energieversorger schiebte die Leistungen ab und sorgte für die Reparatur der Schadstellen. Vorsorglich wurden einige Häusern in Hinblick auf eine erhöhte Gaskonzentration (ohne Befund) kontrolliert.



Verkehrsunfall

Am Sonntag, den 3. Mai 2020 erfolgte um 19:28 Uhr die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall auf der L 253 zwischen Römstedt und Almstorf. Ein 21jähriger PKW-Fahrer war aus ungeklärter Ursache alleinbeteiligt nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Straßenbaum geprallt.

Der Verletzte wurde durch die Einsatzkräfte rettungstechnisch versorgt und in ein Krankenhaus verbracht. Die Feuerwehren sicherten die Einsatzstelle, beseitigten ausgetretene Betriebsstoffe und reinigten die Fahrbahn. Im Einsatz befanden sich die Feuerwehren aus Römstedt, Bad Bevensen, Brockhimbergen und Himbergen sowie das DRK, der Rettungshubschrauber „Christoph 19“ und die Polizei. Die zwischenzeitlich vollgesperrte Landesstraße konnte gegen 21 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Alarmierungszeit: 3. Mai 2020, 19:28 Uhr

Alarmierungsstichwort: VU Pkl - L 253 Römstedt - Himbergen, eingeklemmte Person

Eingesetzte Feuerwehren: LF 10 Römstedt
GW-L 2 Römstedt
LF 10 Himbergen
TLF 16/24 Himbergen
TSF Brockhimbergen-Koll.
ELW Bad Bevensen
HLF 20 Bad Bevensen
StLF 20/8 Bad Bevensen
TLF 4000 Bad Bevensen

Sonstige Kräfte: DRK, Christoph 19, Polizei

Einsatzende: 3. Mai 2020, 21:15 Uhr

auf der L 253

Brandbekämpfung



In der größten Mittagshitze erfolgte die Alarmierung am 10. August 2020 um 13:55 Uhr zum Brand eines Rundballens auf einem Stoppelfeld am Medinger Weg. Die landwirtschaftlichen Arbeiten auf dem betroffenen Acker waren noch nicht beendet, als ein am Rand des Areals liegender Strohballen aus unbekannter Ursache in Flammen aufging.

Durch das schnelle Eingreifen unserer Einsatzkräfte mit Unterstützung von Kameraden aus Bad Bevensen, Drögennotorf und Masbrock-Havekost konnte eine großflächige Brandausbreitung verhindert werden. Lediglich der Rundballen sowie ca. 50 qm Stoppelfläche waren nicht zu retten. Insgesamt brachten mehr als 20 Feuerwehrleute die Flammen rasch unter Kontrolle. Um 14:25 Uhr konnte nach ausführlicher Untersuchung der Einsatzstelle mittels Wärmebildkamera „Feuer aus“ gemeldet werden. Im Großen und Ganzen eine äußerst schweißtreibende Angelegenheit...

Am selben Tag ging kurz nach 17 Uhr eine zweite Alarmierung zu einem Flächenbrand in nur etwa 350 m Entfernung ein. Dieser beschränkte sich allerdings auf lediglich 2 qm und erlosch durch ein einsetzendes Gewitter von selbst. Ein Zusammenhang zwischen den beiden Bränden konnte nicht hergestellt werden.

bei über 30 Grad



Bei sommerlichen Temperaturen von über 30° C benötigten die Einsatzkräfte kein großes Aufwärmprogramm.

Die Rauchentwicklung war schon von Weitem sehr gut sichtbar.

Großeinsatz der Feuerwehr in Bad Bevensen

Brand auf Tischlerei-Gelände

Bad Bevensen – Ein Container mit Bauschutt hat am 6. August kurz nach 19 Uhr auf dem Hof einer Tischlerei an der Medinger Allee in Bad Bevensen Feuer gefangen.

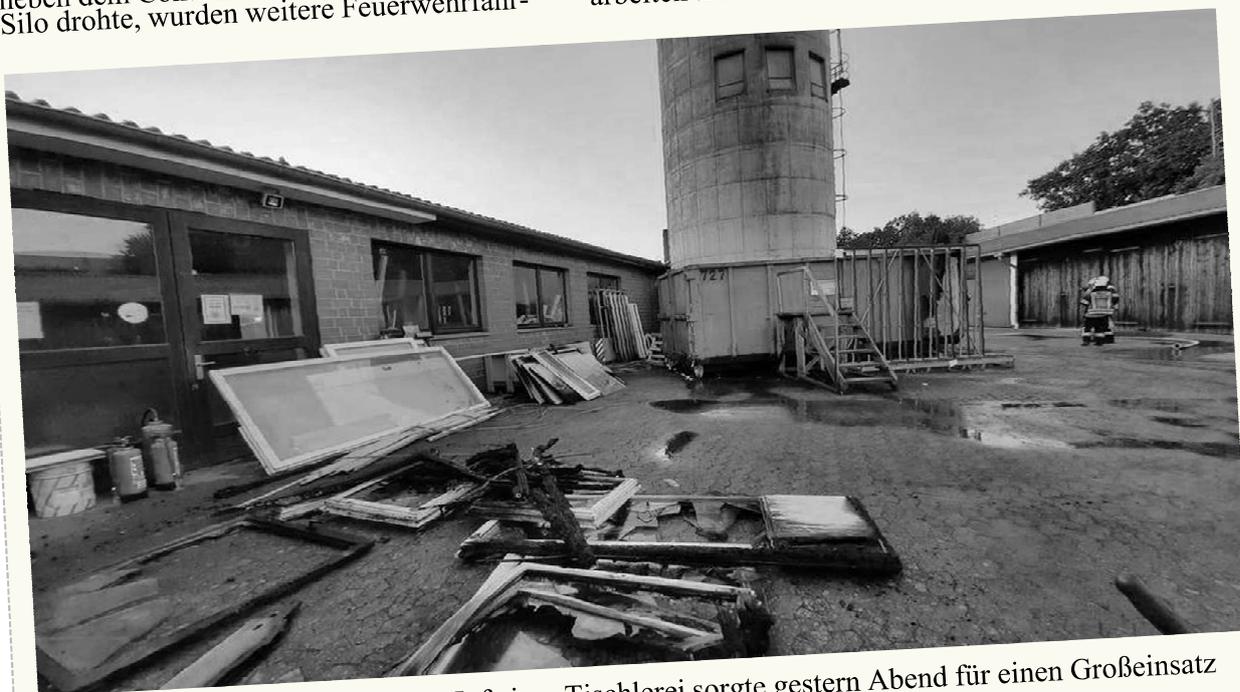
Als die Feuerwehr eintraf, war der Einsatzort bereits voller Rauch, berichtete Einsatzleiter Benjamin Thormählen von der Feuerwehr Bad Bevensen.

Weil ein Flammenüberschlag auf das direkt neben dem Container befindliche Holzspäne-Silo drohte, wurden weitere Feuerwehrfahr-

zeuge sowie Rettungswagen alarmiert. Rund 100 Einsatzkräfte waren vor Ort, erklärte Thormählen. Verletzt wurde niemand. Auch nicht der Betreiber, der laut Thormählen die ersten Lösversuche eigenständig gestartet hatte.

In dem Container befanden sich Holzreste und anderer Bauschutt. „Zum Glück war der Container nicht richtig voll“, sagte der Betreiber, „der wurde erst vor zwei Tagen geleert“.

Für die Feuerwehren standen lediglich Aufräumarbeiten an.



Ein Container-Brand auf dem Hof einer Tischlerei sorgte gestern Abend für einen Großeinsatz der Feuerwehr in Bad Bevensen.

Feuer in Tischlerei

BAD BEVENSEN - Das schnelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehren am 1. September bei einem Feuer im Lackraum einer Tischlerei in der Medinger Allee verhinderte Schlimmeres. Gut zwei Stunden dauerte der Einsatz der ehrenamtlichen Brandschützer. Unter Atemschutz drang ein Trupp in den Lagerraum ein und lösch-

te die Flammen.

Entdeckt wurde das Feuer durch eine Mitarbeiterin, die bereits erste Lösversuche unternommen hatte. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Zur Brandursache können keine Angaben gemacht werden. Ein größerer Schaden konnte verhindert werden.



Anfang September stand ein Belastungstraining für Atemschutzgeräteträger auf dem Programm. Neben fachlichen Kenntnissen waren auch Kraft und Ausdauer der Einsatzkräfte gefragt (kl. Foto: Strahlrohrtraining).



AGT-Belastungstraining



Ob das Vorantreiben von Weidezaunpfählen durch Hammerschläge oder ein einfacher Parcour mit und ohne Balast. Bei den einzelnen Stationen, die sich die Ausbilder ausgedacht hatten, war für jeden etwas dabei, um die eigene Leistungsfähigkeit zu überprüfen.



Ausbildungsinhalt: Fahrzeugbrand



Jährlich auf dem Dienstplan zu finden ist die Bekämpfung von Bränden mit Beteiligung von Personen- oder Lastkraftwagen. Neue Technologien in den Fahrzeugen lassen keinen Stillstand bei der Ausbildung der Einsatzkräfte zu. Ob unterschiedliche Antriebsarten oder der Transport von gefährlichen Gütern verlangen nach einer stetigen Auffrischung der Kenntnisse bei den Feuerwehrleuten. Auch die Verwendung von unterschiedlichen Löschmitteln wird dabei geübt:



Durch die Verwendung von ökologisch verträglichen Ersatzstoffen kann der Einsatz des bei der Feuerwehr verwendeten Schaummittels zumindest angedeutet werden, auch wenn das Ergebnis nur sehr entfernt dem eigentlichen Erscheinungsbild gleicht.



Rettungssäge Stihl MS 462 C-M R
 - mit Hartmetallkette zum Schaffen von Wand- und Deckenöffnungen
 -stationiert in G5 des LF 10

Was ist neu? Was ist neu?

Stromerzeuger Eisemann BSKA 9E
 - 10,5 kW, auch für höhere Anlaufströme geeignet (ATP 15)
 - stationiert in G2 des LF 10



Was ist neu? Was ist neu?



2 Leinenbeutel
 - ausgestattet mit Notlöse-Einrichtung für eine höhere Sicherheit der AGT
 - stationiert im Mannschaftsraum des LF 10

Was ist neu? Was ist neu?

Zumischer AWG "FD" Z4 - B
 - zur Herstellung von Schaumzumischraten zwischen 0,1 und 6 %
 - stationiert in G4 des LF 10



Was ist neu? Was ist neu?



Schlauchpaket 30 m
 - speziell für AGT im Innenangriff inkl. Absperrorgan und Hohlstrahlrohr
 - stationiert in G6 des LF 10

Was ist neu? Was ist neu?

Wathose Gr. 47
 - beschafft als Alternative zur vorhandenen Gr. 44
 - stationiert in GR des LF 10



Was ist neu? Was ist neu?



HRT Sepura SC 2020
 - Funkgerät Gerätehaus Römstedt - Rufnahme: 11-79-71-1
 - stationiert im Werkstattraum des Gerätehauses

Mitgliederbestand

	<u>Einsatzabteilung:</u>	<u>Alterabteilung:</u>	<u>Fördernde:</u>
31.12.2018 = 96	58	24	14
31.12.2019 = 95	58	23	14
31.12.2020 = 94	57	23	14

Vor 50 Jahren...

(der Rück-Rückblick)

1970

1980

1975

1965

1960

1955

Im Jahr 1970...

- ... bestand die Freiwillige Feuerwehr Römstedt seit 59 Jahren und war Stützpunktfeuerwehr.
- ... wurde die Freiwillige Feuerwehr Römstedt von dem OBM Werner Menke geführt. Sein Stellvertreter war der LM Hermann Müller.
- ... traten 3 Kameraden neu in die Freiwillige Feuerwehr Römstedt ein.
- ... hatte die Freiwillige Feuerwehr Römstedt insgesamt 57 aktive Mitglieder.
- ... gab es in der Freiwilligen Feuerwehr Römstedt 2 Löschgruppen, deren Gruppenführer der HFM Horst Hilbrecht und der OFM Jürgen Katzur waren.
- ... wurde die Freiwillige Feuerwehr Römstedt zu 2 Brandeinsätzen in Höver alarmiert.
- ... rückte die Freiwillige Feuerwehr Römstedt am 3. September zu einem Feuer bei Callmeyer in Bevensen aus.
- ... musste die Freiwillige Feuerwehr Römstedt am 14. September die innerörtliche Hauptstraße nach einem Hochwasserereignis vom Schlamm befreien.
- ... fand das jährliche Unterkreistreffen in Strothe statt.
- ... erbrachte die Blindensammlung der Freiwilligen Feuerwehr Römstedt einen Betrag von 138,50 DM.

Organigramm

